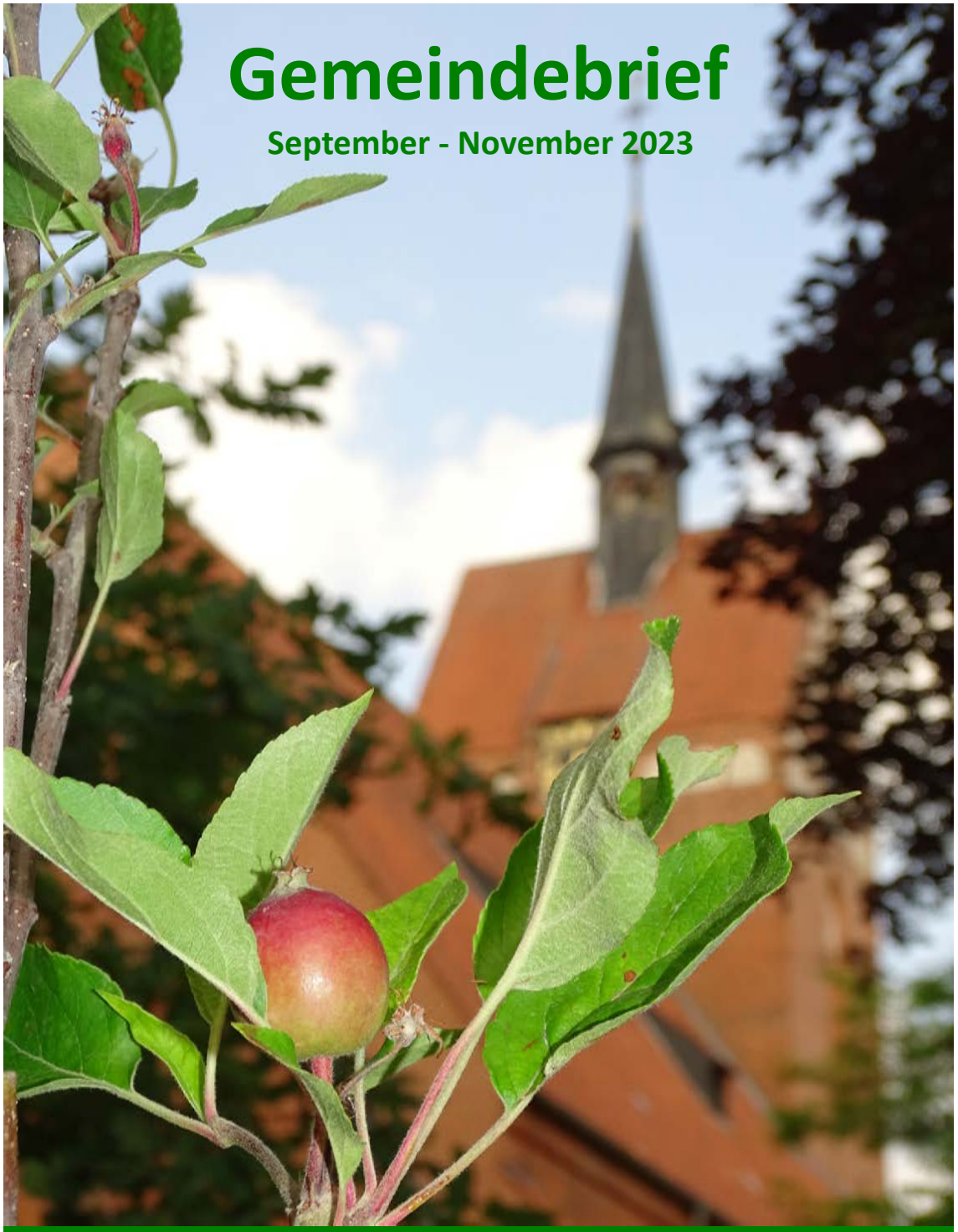
Gemeindebrief

September - November 2023



Ev.-luth. St.-Antonius-Kirchengemeinde Bispingen

Andacht

Ein Apfel an einem jungen Apfelbaum. Er ist noch klein, aber ich stelle mir vor, wie er in ein paar Wochen aussehen wird - rot und grün. Und bestimmt wird er richtig gut schmecken.
An dem Baum hängt ein Informationsschild: „Wondertree“ - „Wunderbaum“. Auch das klingt verheißungsvoll. Ein Baum, der reiche Ernte verspricht.
Wer wünscht sich das nicht: Dass die alltägliche Arbeit, die wir alle tun, gut „gedeiht“ und „Früchte trägt“: Im Garten, im Berufsleben, im Ehrenamt. Oder im zwischenmenschlichen Bereich, in dem wir auch Zeit, Kraft und Kreativität investieren und Beziehungsarbeit leisten.

In unserem Garten haben wir noch einen anderen jungen Apfelbaum. Trotz aller liebevollen Pflege trägt er in diesem Jahr nur einen einzigen Apfel. Immerhin. So richtig befriedigend ist das natürlich nicht. Offenbar ist dies kein „Wunderbaum“. Aber - wie mir ein Experte sagte - für einen Apfelbaum ganz natürlich.
In unserer Gemeindearbeit freue ich mich über ganz vieles, was wächst und gedeiht und gute Früchte bringt. Wir hatten viele schöne Taufgottesdienste, berührende Hochzeiten, Kinderkirchen-Vormittage mit sehr vielen Kindern und engagierten Mitarbeitenden, interessante Gemeindenachmittage, den ersten WunderBar-Abend nach der Corona-Zeit, die Fahrradtour der Männer, ein richtig gutes Miteinander im Kirchenvorstand... Viele andere Früchte sind dort gewachsen, wo man es nicht von außen sieht: Trost, Füreinander-da-Sein, Glaube.
Klar - auch das andere kennen wir:
Bereiche, in die wir viel Kraft und Ideen investiert haben, ohne dass wir zur Zeit großes Wachstum sehen. Aber vom Apfelbaum habe ich gelernt: Auch das gehört zu den natürlichen Wachstumsprozessen. Und diese haben nicht wir „programmiert“, sondern der Schöpfer selbst: Gott sei Dank!
Weil das so ist, lassen Sie uns Gott „danke“ sagen für alles, was er vor unseren Augen wachsen lässt, und darauf vertrauen, dass er „Wunder“ tun kann.
Herzliche Grüße im Namen des Redaktionsteams -
Ihr Pastor Frank Blase

Erntefest in Steinbeck am 9. und 10.9.23

Samstag, 9. September
Ab 16.00 Uhr Kindererntefest mit vielen tollen Spielen und anschließender Kinderdisco (Eintritt frei!); im Anschluss **Ernteparty mit DJ Jens Wotzke** (Eintritt frei!)
Sonntag, 10. September
9.00 Uhr: Plattdeutscher Gottesdienst im Grevenhof (bei schlechtem Wetter in der Festhalle).
Ab 11.00 Uhr Platzkonzerte, Kunsthandwerkermarkt, Königinnen-Treffen
Eintrittspreise: Erwachsene: 4,00 €, Erwachsene mit ErlebnisCard Lüneburger Heide: 3,00 €, Kinder bis 17 Jahre: Freier Eintritt.
13.00 Uhr: Einholen der **Erntekrone** am Dorfplatz, Krönung der neuen Deutschen Erntekönigin, Showprogramm.
Ca. 14.45 Uhr Großer Festumzug durch das Dorf.
Ab 18.00 Uhr Erntefeier mit dem Feuerwehr Musikzug Bispingen (Eintritt frei!)

Diakonische Haussammlung im September

Auch im letzten Jahr wurde bei uns in Bispingen erfolgreich eine diakonische Haussammlung durchgeführt.
Insgesamt kamen 3.423 Euro zusammen. Herzlichen Dank dafür!
Dank dieser Spendengelder konnten wir Menschen in sehr unterschiedlichen, akuten Notsituationen schnell und unbürokratisch helfen.
Auch in diesem Jahr wollen wir diese Haussammlung im September wieder durchführen. Es ist großartig, dass sich immer wieder Engagierte finden, die von Haus zu Haus gehen. Danke! Allerdings: Nicht alle Straßen sind „abgedeckt“: Wenn Sie diese Aktion dennoch unterstützen möchten, können Sie dies auch mit dem Verwendungszweck „Diakonische Haussammlung“ auf unser im Impressum angegebenes Spendenkonto tun. Selbstverständlich können Sie auf Wunsch eine Spendenquittung erhalten!

Sammler*innen gesucht! Wollen Sie mithelfen, anderen zu helfen, und Teil des Sammler*innen-Teams werden? Bei Fragen wenden Sie sich gern direkt an uns!

September

03.09.	10.00 Uhr Gd., St. Antonius
	11.30 Uhr Taufgottesdienst
08.09.	19.30 Uhr WunderBar, Gemeindehaus
10.09.	09.00 Uhr (!) Freiluftgottesdienst zum Erntefest Steinbeck, mit Posaunenchor und Kirchenchor, Grevenhof
17.09.	10.00 Uhr Begrüßungsgottesdienst für die neuen Vorkonfirmand*innen mit Musikteam, St. Antonius
23.09.	10-13.00 Uhr Sommerfest Kinderkirche, Gemeindehaus;
	Ab 14 Uhr: Fest zum Weltkindertag am Rathaus!
24.09.	10.00 Uhr Diamantene Konfirmation mit Abendmahl und mit dem Gemeinschaftschor, St. Antonius
30.09.	18.00 Uhr Jugendgottesdienst, Gemeindehaus

Oktober

01.10.	10.00 Uhr Erntedank-Gd. mit Kirchenchor, St. Antonius
08.10.	10.00 Uhr Gd. mit Abendmahl, St. Antonius
14.10.	10-12.30 Uhr Kinderkirche, Gemeindehaus
15.10.	10.00 Uhr Gd., St. Antonius, mit Hanna und Lukas Bröcker, die in Äthiopien mit Wycliff e.V. (Bibelübersetzung) arbeiten
	11.30 Uhr Taufgottesdienst
22.10.	10.00 Uhr Gd., St. Antonius
29.10.	10.00 Uhr Gd., St. Antonius
31.10.	17.00 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst zum Reformationstag mit dem Musikzug der Feuerwehr Bispingen, St. Antonius (s. S. 10)

November

05.11.	**10.00 Uhr Gd., St. Antonius**
12.11.	**10.00 Uhr Gd., St. Antonius**
	11.30 Uhr Taufgottesdienst
19.11.	**10.00 Uhr Zentrale Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag mit dem Musikteam, St. Antonius**
22.11.	**12.30 Uhr Gd. zum Buß– und Bettag, Diakoniestation**
	15.00 Uhr Gd. zum Buß– und Bettag, Sen.heim Behringen
	17.00 Uhr Gd. zum Buß– und Bettag, Sen.heim Bispingen
26.11.	**10.00 Uhr Gd. zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und mit dem Gemeinschaftschor, St. Antonius**

Zentrale Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag 2023

Nachdem sich dieses neue Konzept einer zentralen Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag mit anschließendem Niederlegen der Kränze an den jeweiligen Ehrenmalen gut bewährt hat, wird es auch in diesem Jahr in dieser Form stattfinden. Neben anderen Mitwirkenden werden sich u.a. Jugendliche unserer GOBS Bispingen am Programm beteiligen.

Treffpunkt: Sonntag, 19.11., 10 Uhr, St.-Antonius-Kirche.

Das Niederlegen der Kränze an den Ehrenmalen in Behringen, Volkwardingen und Hützel erfolgt um 11.45 Uhr, in Hörpel um 14.30 Uhr.

Planung Termine 2024

Wie gewohnt, treffen wir uns wieder mit den an den Gottesdiensten Mitwirkenden, um die Veranstaltungen im Jahr 2024 zu planen.

Treffpunkt: Donnerstag, 12.10., 18.30 Uhr, Bibliothek.

Rappelgruppe

Eltern mit Kindern bis 3 Jahren sind herzlich eingeladen.

Wir treffen uns immer donnerstags von 9.30 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus. **Kontakt: Lisa Quast**, Tel. 0176-70924168.

Abschied Leon Vick

Moinsen!

Mein Name ist Leon Vick, und im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes habe ich im vergangenen Jahr in der Jugendarbeit hier in Hützel und Bispingen mitgearbeitet.
Vor fast einem Jahr habe ich mich im Gemeindebrief vorgestellt. Jetzt - wo mein BFD fast vorbei ist - möchte ich mich gerne noch verabschieden.
Das für mich größte Highlight des Jahres war definitiv im März, als ich zusammen mit anderen Jugendlichen unser „**Truestory-Event“** (Fünf Abende mit Jugendgottesdiensten für Teens und Jugendliche) vorbereiten und durchführen durfte. Bereits als ich die Zusage für diese Stelle bekommen habe, war für mich klar, dass wir Truestory organisieren werden. Mit all den großartigen Menschen die mir bei der Planung und der Durchführung geholfen haben, waren das für mich die schönsten 5 Tage in diesem Jahr. Vor allem, weil mir dieses Event gezeigt hat, was ein starkes Team ausmacht, und dass man bei solchen Events nicht alleine gelassen wird.

Wenn ich an meinen Abschied denke, bin ich zum einen sehr traurig, diese wunderbare Gemeinde hinter mir zu lassen mit all den tollen Menschen, die ich hier kennenlernen durfte, zum anderen freue ich mich sehr auf meine Ausbildung zum Lebensmitteltechniker, die ab dem 01.08. beginnt. Dafür kehre ich in meinen Heimatort Gödenstorf zurück, um von da aus in Winsen (Luhe) zu arbeiten.

Ich bin unendlich dankbar für alles,
was ich hier erleben durfte,
für all die neuen Herausforderungen
denen ich mich stellen durfte,
und natürlich jedem, der mich in
jeglicher Weise unterstützt hat.

Beste Grüße - *Leon Vick*

Begrüßung Nele Bortz

Moin!
Ich bin Nele Bortz und darf ab September meinen Bundesfreiwilligendienst hier bei euch in der Gemeinde machen. Ich freue mich riesig auf die Zeit und darauf, alle kennenzulernen. Deshalb stelle ich mich einmal vor:

Ich werde/wurde im September 20 Jahre alt, komme ursprünglich aus Visselhövede und habe im Sommer mein Abitur gemacht. Was ich beruflich später genau machen möchte, steht noch nicht ganz fest, aber ich hoffe, das BFD bringt mich in dem Punkt weiter.

Neben der Schule war ich in der Jungschar- und der Konfirmandenarbeit vor Ort aktiv und hatte im letzten Jahr die Möglichkeit, mit einem großartigen Team den Teenkreis Visselhövede aufzubauen. Ich bin super dankbar für all die Erfahrungen, die ich bereits sammeln konnte und hoffe, im kommenden Jahr diese Erfahrungen weitergeben zu können und vor allem immer wieder neue Erfahrungen zu sammeln.
Besonders gespannt bin ich nun darauf, einen Einblick in die Jugendarbeit der LKG Hützel und der St.-Antonius-Kirchengemeinde Bispingen werfen zu dürfen. Ich freue mich darauf, vor neue Herausforderungen gestellt zu werden, Kindern und Jugendlichen von Jesus zu erzählen und meinen Glauben zu teilen. Ich bin in einer nicht-christlichen Familie aufgewachsen und habe so erst durch die Jungschar- und Konfirmandenzeit mehr von dem Thema „Glaube“ erfahren. Deshalb finde ich es super wertvoll, andere Kinder und Jugendliche auf diesem Weg begleiten zu dürfen.
Abgesehen von der Jugendarbeit spiele ich gerne Gitarre, lese oder bin in der Natur unterwegs. Außerdem bin ich als Sanitäterin ehrenamtlich beim Deutschen Roten Kreuz aktiv. Man könnte also sagen, dass ich super gerne mit Menschen unterwegs bin und die Gemeinschaft sehr genieße.
Ich habe mega Bock auf ein geniales Jahr bei euch/Ihnen. Sprecht mich gerne an, wenn ihr noch Fragen habt :)

Nele Bortz

Termine Landeskirchliche Gemeinschaft

Veranstaltungen im Gemeinschaftshaus in Hützel

Treffpunkt, Sonntag, 17. September 17 Uhr mit Christian Meyer
Treffpunkt, Sonntag, 22. Oktober 17 Uhr mit Sören Kemmer
Treffpunkt, Sonntag, 19. November 17 Uhr mit Rainer Koch

Männerfrühstück

4. November, 9 Uhr mit Ralf Altebockwinkel,
Thema: "Alles gut - wirklich?"

Anmeldungen bis zum 1. November bei Hermann Meyer,
Tel.05194/ 1263

Frauenfrühstück

11. November 9 Uhr mit Annemarie Grobe aus Göttingen,
Thema: "Alles hat seine Zeit".

Anmeldungen bis zum 8. November bei Angelika Köhler,
Telefon 05194/ 2621

"Glaube im Alltag"

mit Gemeinschaftspastor Micha Beutel, Bispingen:

Offenes und ehrliches Angebot miteinander über den Glauben zu reden, Inspirationen zu bekommen, neue Denkanstösse mitzunehmen oder auch einfach mal von anderen zuhören, wie sie ihren Glauben im Alltag gestalten. Es wird mit einem kurzen biblischen Impuls begonnen, danach ein Aus tausch.

Beginn 19.30 Uhr:	12. September	Thema "Hören"
	17. Oktober	Thema "Dankbarkeit"
	21. November	Thema "Geduld"
	19. Dezember	Thema "Maranatha"

Erntedankfest am 1. Oktober 2023

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern:

Festgottesdienst um 10 Uhr, St.-Antonius-Kirche.

- Bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammensitzen.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Und anschließend:

Herbstmarkt unserer Bispinger Landfrauen rund um das Gemeindehaus (Kirchweg 6)

- Leckere regionale Köstlichkeiten genießen
- Kreatives gestalten
- Kunsthandwerk: Schönes bestaunen und kaufen

Reformationstag am 31.10.2023, 19 Uhr

Musikalischer Abendgottesdienst am Reformationstag

Erinnern Sie sich an das Konzert „So schön ist Blasmusik“ im März?

Was damals in der Zeit der Reformation geschah, war wie ein *Fanfarenstoß* und wie ein *Paukenschlag*. Dazu passt es, dass der Musikzug unserer Bispinger Feuerwehr den diesjährigen Abendgottesdienst am Reformationstag musikalisch mitgestaltet.
Der Gemeindegesang war ein zentraler Bestandteil der Reformation.

Daher werden wir natürlich auch **gemeinsam singen** - und anhand einiger inhaltlicher **Impulse** darüber nachdenken, was die reformatorischen Erkenntnisse für uns heute bedeuten.
Sind Sie (wieder) dabei?

Dienstag, 31.10., 19 Uhr,
St.-Antonius-Kirche

Liebe Friedhofbesucher,
wir möchten Sie darauf hinweisen, dass **Blumenschalen und Gestecke auf sämtlichen Rasengräbern ab der Woche vor dem Ewigkeitssonntag bis Ostern gestattet** sind.

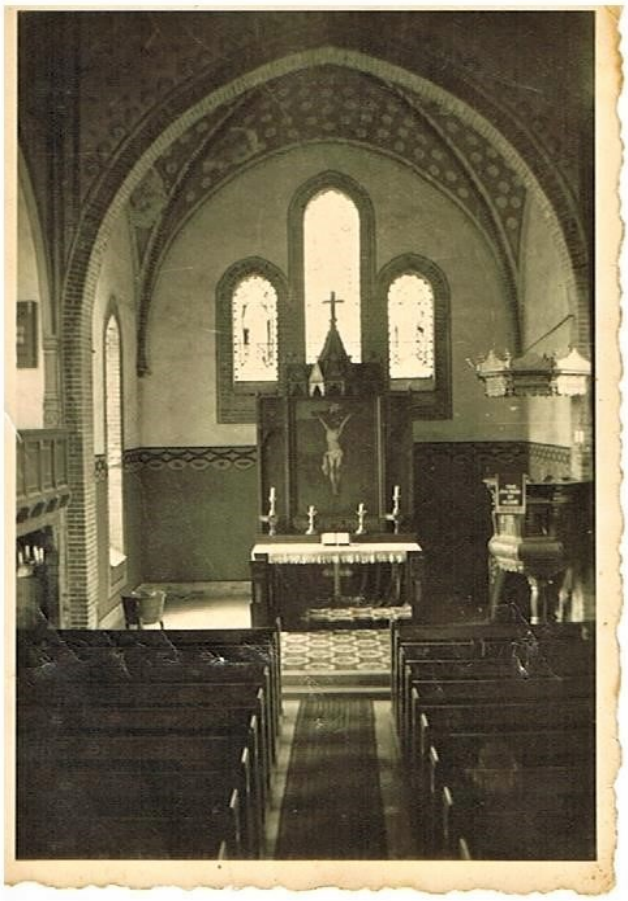
Bitte räumen Sie die Gestecke bis Ende der Woche nach Ostern ab, damit unser Friedhofsgärtner mit dem Mähen der Rasenflächen beginnen kann. Das wäre uns eine sehr große Hilfe.

Sie dürfen selbstverständlich die Schalen, soweit noch in Ordnung, an den extra für die Rasenflächen gestalteten Gedenkstein platzieren. Vielen Dank!

Ihre Friedhofsverwaltung -
Gudrun Inselmann, Frank Blase

So sah das früher mal bei uns aus...

Herr **Erwin Neumann**, früher Steinbeck, jetzt Tangerhütte, hat uns dieses Foto zur Verfügung gestellt.



Fräulein Krosch, die jahrzehntelang Gemeindehelferin in unserer Kirchengemeinde war und viele Menschen im Glauben prägte, hat dieses Foto mit „herzlichen Segenswünschen“ im März 1943 geschenkt (vielleicht zur Konfirmation?).

Besonders interessant:

- Die Zierstreifen und Ausmalungen im Altarraum,

Herzlichen Segenswunsch!
Deine Hanna Krosch.
März 1943.
Bispinger Kirche.

- die Holzgeländer vor dem Altar,
- die alten Liedertafeln,
- Bänke vorn, die später entnommen wurden,
- der Teppich vor dem Altar.

Unsere Kirche wurde 1958 grundlegend renoviert. Dabei haben die Bispinger*innen u.a. den Altarraum mit weiß-getönter Farbe übermalt. Vermutlich auch, weil es dadurch deutlich heller geworden ist.

Frank Blase

Franken - eine Fahrt in unsere deutsche Geschichte (von Dürer bis Bonhoeffer und Erhard) am 15.-18. Mai 2024

Eine Fahrt in den Süden nach Fürth, mit Besuchen in Nürnberg und Flössenburg. Wir werden in Nürnberg das Dürerhaus besichtigen und bei einer Stadtführung diese wunderbare, geschichtsträchtige und stolze Stadt Nürnberg uns erklären lassen.
In Fürth werden wir zentral ein Hotel beziehen und von dort aus fußläufig sehr viel Geschichte unseres Landes vermittelt bekommen – im jüdischen Museum genauso wie im Ludwig Erhard Zentrum, wo es um Entwicklung und Aufbau Deutschlands nach dem zweiten Weltkrieg geht.

Eine besondere Exkursion wird uns ins KZ Flössenburg führen, der Ort an dem Dietrich Bonhoeffer hingerichtet wurde. An dem Reisetag wird es schwerpunktmäßig auch um diesen großen Theologen gehen.
Des Weiteren werden wir originelle und typisch fränkische Restaurants aufsuchen und einen Abend in der Comödie Fürth erleben.

Weil der Weg nach Nürnberg ein langer ist, werden wir eine größere Pause in Fulda einlegen und dabei für eine Stunde uns auch diesen herrlichen Ort anschauen.
Und ganz wichtig: unsere Gemeinschaft, das Miteinander, Fröhlichkeit und manches Lied.

Kosten: € 540 (EZ-Zuschlag: € 90); inkl. Fernreisebus; Vier-Sterne-Hotel, 3x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen, Eintritte und Führungen.

Anmeldung Info: torsten.schoppe@gmail.com - Tel. 05191 927520.

Seniorenfreizeit 2024
17.-23. Juni
Bäk am Ratzeburger See

In herrlicher Umgebung werden wir wieder eine Woche miteinander in einer sehr liebevollen und wertschätzenden Gemeinschaft verbringen – bei Vollpension und angenehmen Räumlichkeiten im Christophorushaus in Bäk.

Das Tagungshotel liegt direkt am Ratzeburger See und ca. 2 km vom Zentrum der Stadt entfernt. Wir stellen aber gute Fahrmöglichkeiten zur Verfügung, so dass ein Aufenthalt im Ort Ratzeburg unkompliziert auch möglich ist für Teilnehmende mit Gehbeschwerden. Die Tage werden geprägt sein von Andachten, Morgengymnastik, Themenimpulsen, Sightseeing-Touren in die Umgebung, viel Musik und Unterhaltsamen an den Abenden.

Kosten: € 690
(inkl. Unterkunft, Vollverpflegung, Tagesprogramm und Bustransport)

Anmeldung: Erika König
erikoen@web.de,
Tel. 05192 88529 oder

Pastor Torsten Schoppe
torsten.schoppe@gmail.com
Tel. 0172 9151137

Bitte anmelden bis zum
30. November.
Erfahrungsgemäß sind die 35 Plätze sehr schnell vergeben.

Open-Air Tauffest am 21. Mai

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir diese Fotos in der online-Ausgabe nicht. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Diese Fotos erinnern an eines von vielen schönen Ereignissen im zurückliegenden Sommer:
Ein Tauffest, an dem fünf Tauffamilien teilnahmen. In dem open-air-Gottesdienst neben der Olen Kerk feierten wir die Taufen und gestalteten einen fröhlichen, musikalischen und kreativen Gottesdienst. Zum Abschluss ließen wir etwa 70 Ballons in den Himmel steigen. Die bunten Farben zeichneten sich deutlich vor dem blauen Himmel ab. Lachen, Klatschen und Ausrufe des Staunens waren zu hören. Ein schönes Erlebnis.
Für mich auch ein Bild für eine lebendige Gemeinde: Bunt, vielfältig, in Bewegung!
Auch alle anderen Tauffamilien grüßen wir auf diesem Weg herzlich! *F. Blase*

Open-Air Tauffest am 21. Mai

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir diese Fotos in der online-Ausgabe nicht.
Wir bitten um Ihr Verständnis!

20. Geburtstag unserer Stiftung

In der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes haben uns die gegenwärtig im Vorstand der Stiftung Engagierten ihre Gedanken und Wünsche mitgeteilt.
Jetzt kommen einige ehemalige Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende zu Wort:

„Ich habe mich gern im Vorstand der St.-Antonius-Stiftung engagiert, weil sich schon vor 20 Jahren abgezeichnet hat, dass wir ohne Eigeninitiative der Kirchengemeinde vor dem Hintergrund finanzieller Sparzwänge der Landeskirche ein echtes Problem auch in Bispingen bekommen würden.

Mein Geburtstagswunsch:
Die beste Botschaft der Welt muss auch in Zukunft unseren Kindern und Enkeln weitergegeben werden – heute mehr denn je! Mein Wunsch ist, dass Gottes Wort, seine Hoffnung, Zuversicht und sein Trost in schweren Zeiten auch der nächsten Generation lebendig und zeitgemäß erzählt und vorgelebt wird - dabei kann und muss die St.-Antonius-Stiftung einen wertvollen Beitrag leisten.“ *(Steffen Albers)*

„Mir lag immer am Herzen, dass wir hier in Bispingen ein lebendiges Gemeindeleben (mit all seinen vielfältigen Frömmigkeitsprägungen) praktizieren. Die vielen ehrenamtlich Tätigen brauchen aber selbst auch seelsorgerliche Begleitung und Unterstützung. Eine einzige Pastorenstelle für Bispingen konnte und kann das auch zukünftig nicht leisten und würde uns alle überfordern. Deshalb brauchen wir hier zwei Pfarrstellen!

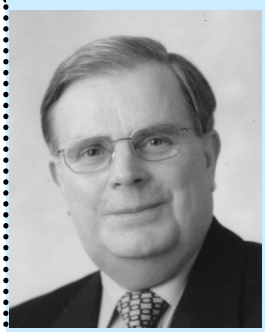
Mein Geburtstagswunsch:
Ich wünsche mir, dass auch weiterhin viele Gemeindeglieder sich mit unserer Kirchengemeinde Bispingen eng verbunden fühlen.
Unsere St. Antonius Stiftung wird uns (neben dem Förderkreis) ‚auf ewig‘ dabei helfen.“ *(Heinz Inselmann)*

20. Geburtstag unserer Stiftung

"Mir war es wichtig in der Stiftung mitzuarbeiten, weil ich mir nicht vorstellen konnte, dass unsere Kirchengemeinde nicht mehr von zwei ganzen Pastorenstellen betreut wird. Zum einen stellt sich ja dann auch die Frage, ob sich ein Pastor für eine halbe oder dreiviertel Stelle findet. Zum anderen: Wie funktioniert es, wenn ein Pastor zwei verschiedene Gemeinden mit einem Bruchteil einer Stelle betreuen soll und womöglich gar nicht mehr in unserer Kirchengemeinde lebt?

Mein Geburtstagswunsch:
Ich wünsche der Stiftung, dass ihr immer ausreichend Ressourcen (sowohl an Mitarbeitern als auch an Finanzen - Weisheit, Kreativität und nicht zuletzt Gottes reichen Segen) zur Verfügung stehen, um das Ziel der zwei vollen Pfarrstellen in unserer Kirchengemeinde zu erhalten."

(Antje Kinder)



„Ich spreche hier in erster Linie für meinen verstorbenen Mann. Er hat sich sehr für die Stiftung engagiert und war von dem Zweck überzeugt.

Von 2014 bis 2016 war ich dann gern als seine Nachfolgerin für die Rechnungsführung zuständig.

Mein Geburtstagswunsch: Ich wünsche mir, dass die Stiftung weiterhin Vermögen ansammelt und aus den Erträgen und Spenden eine lebendige Gemeindearbeit mitgestalten kann."

(Edith Grünhagen)

20. Geburtstag unserer Stiftung

„Die Kirchengemeinde Bispingen hat schon seit vielen Jahren vielfältig auf Veränderungen im kirchlichen Leben reagiert. Sie hat nicht über Veränderungen geklagt, sondern diese als Herausforderungen angesehen, an denen man geistlich reifen kann.

So ist seit langem klar, dass die finanziellen Mittel aus Kirchensteuern nicht ausreichen, wenn eine Kirchengemeinde ein breites und buntes Angebot anbieten möchte. Dazu gehört auch eine entsprechende personelle Ausstattung. Bei meiner Bewerbung auf die 2. Pfarrstelle in Bispingen hat mich auch dies sehr angesprochen, denn von den zwei Pfarrstellen wurden immerhin eine halbe Pfarrstelle vor Ort finanziert. Daraus spricht ein geistliches Interesse der Gemeinde.

Im Stiftungsvorstand waren und sind Christen vertreten, die sich auch in Zukunft eine lebendige Gemeinde mit zwei Pastoren wünschen.

Mein Geburtstagswunsch:

Ich habe gerne daran mitgearbeitet - auch für die Zeit, wenn ich nicht mehr in der Gemeinde tätig sein würde. Darum wünsche ich für die Zukunft immer wieder Menschen, die sich für die Ziele der Stiftung engagieren. Sie sind der wahre ‚Schatz' einer Stiftung und einer Kirchengemeinde."

(Jürgen Riepshoff)

„Es war mir wichtig, meinen Beitrag zum Erhalt und zur Stärkung der Stiftung beizutragen, um für Bispingen die zweite Pfarrstelle zu erhalten, und ich bin sehr dankbar für die Jahre als Finanzverwalter der Stiftung sowie die unzähligen positiven Kontakte und Rückmeldungen innerhalb und auch außerhalb unserer lebendigen Kirchengemeinde.

Mein Geburtstagswunsch:

Ich wünsche mir für die Stiftung, dass sie auch weiterhin ein wichtiger Baustein in unserer Gemeinde bleibt. Dann kann sie auch zukünftig ihren Zweck erfüllen und trägt auch in Zeiten steigender Kosten als finanzielles Gerüst dazu bei, dass wir weiterhin zwei Pastoren in Bispingen haben werden."

(Dirk Bruhn)

Wunschzettelaktion

Gefühlt ist der Advent noch weit weg. Aber man wundert sich, wie schnell er dann doch vor der Tür steht. Damit beginnt auch wieder unsere besondere Advents-Aktion: Alle Bewohner*innen der Lobetalarbeit in Stübeckshorn schreiben im Herbst ihre **Wunschzettel.** Schon am Samstag vor dem 1. Advent fahren wir mit den **Konfirmandengruppen** dorthin, um die Arbeit vor Ort kennenzulernen und Bewohner*innen zu begegnen. Im **Gottesdienst am 1. Advent** sind einige von ihnen und auch Mitarbeitende der Lobetalarbeit am Gottesdienst beteiligt und wir erfahren Neuigkeiten aus der Einrichtung. Am Ausgang werden nach dem Gottesdienst die Wunschzettel verteilt. Wir hoffen dann, dass sich in den kommenden Wochen wieder die Geschenke in der Kirche stapeln. Für uns Pastoren ist es jedes Jahr eine sehr bewegende Erfahrung, wenn wir kurz vor Weihnachten die Geschenke nach Stübeckshorn bringen und dort auf die Wohngruppen verteilen. Die Bewohner*innen freuen sich sehr.
Machen Sie wieder mit? In diesem Fall danken wir Ihnen schon jetzt im Namen „unserer Stübeckshornerinnen und Stübeckshorner“!
Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an unser Gemeindebüro oder an uns Pastoren.

Lobetal da bin ich!

Immer ein besonderes Weihnachtsgeschenk:
Unseren **Heidekalender 2024** mit wunderschönen Motiven aus unseren Orten können Sie für **5,90 €** erwerben: Im Gemeindebüro, jederzeit in der Olen Kerk, in vielen Geschäften hier und in der Region, per Post, wenn Sie weiter entfernt wohnen...

Der neue **Heidekalender 2025** ist in Arbeit und soll wieder rechtzeitig zu Ostern vorliegen.
Haben ***Sie*** farbenfrohe Fotos, vor allem aus der **Herbst-, Winter– und Frühlingszeit**, die Sie uns zur Verfügung stellen möchten?
Dann melden Sie sich gern bei den Pastoren oder im Büro. Danke!

Gemeindenachmittag - Rückblick

Zu unserem Gemeindenachmittag am Mittwoch, den 10. Mai 2023, luden wir **Marianne Kraft** ein. Frau Kraft ist neben ihrer Kollegin Melanie Bade Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes „Lebensbrücke“. Die Zuhörenden erfuhren durch ihren lebendigen Bericht, welche Tätigkeiten zu solch einem Dienst gehören. Sie schaffte es ein Stück weit, Hemmungen in Bezug auf diese Thematik abzubauen.

In diesem Jahr feierte der ambulante Hospizdienst mit einem Jubiläumsgottesdienst sein 25-jähriges Bestehen. Die „Lebensbrücke“ begleitet Schwerstkranke, Sterbende und deren Angehörige in Soltau, Munster, Bispingen, Wietzendorf und Umgebung. Die Hilfe ist kostenlos.

Hinweis: Am Mittwoch, den 11. Oktober 2023 wird Frau Kraft nochmals zu Gast sein. An diesem Nachmittag wird sie über die **Hospizarbeit mit Kindern** berichten.

Andrea Wunder hieß unser Gast am Mittwoch, den 14. Juni 2023. Frau Wunder arbeitet für den **A**mbulanten **H**auspflege **D**ienst und kümmert sich im Rahmen dessen um Tagespflegeeinrichtungen wie die „Ole School“ in Bispingen. Unter anderem schilderte sie den Besuchern des Gemeindenachmittages einen regulären Tagesablauf.

Frau Wunder informierte die Zuhörenden des Weiteren über die Gesamtsituation des AHDs, der sich seit Anfang April in einem Insolvenzverfahren befindet. Sämtliche Mitarbeiter*innen hoffen, dass sie durchaus gestärkt aus dieser unverschuldeten Situation hervorgehen können. Zum Ende ihrer Ausführungen bot Frau Wunder an, sich bei Interesse an der „Olen School“ über einen unverbindlichen Schnuppertag beraten zu lassen.

Für das Team: Georg Pech

Gemeindenachmittag im Herbst

An jedem 2. Mittwoch im Monat findet unser Gemeindenachmittag von 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus (Kirchweg 6) statt.

Auch im Herbst steht wieder ein buntes Programm an. Im September unternehmen wir gemeinsam mit dem SoVD Ortsverband Bispingen-Hützel-Steinbeck einen **Ausflug zum Schmetterlingspark in Buchholz**. Abfahrt ist um 13.00 Uhr vor der Kirche und Ankunft zurück in Bispingen voraussichtlich 17.30 Uhr. **Wir bitten um eine vorherige Anmeldung im Kirchenbüro (Tel.: 05194-7345).**

Im Oktober wird uns **Frau Kraft vom Hospizdienst Lebensbrücke** über die Hospizarbeit mit Kindern berichten.

Im November gibt uns **Bürgermeister Dr. Jens Bülthuis** einen Rückblick auf das Jahr 2023 aus kommunalpolitischer Sicht, sowie einen Ausblick auf das kommende Jahr 2024.

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind!

Ihr Gemeindenachmittags-Team: Georg und Renate Pech und Rosi Meyer.

13. September: 13.00 Uhr - ca. 17.30 Ausflug in den Schmetterlingspark Buchholz.

11. Oktober: Kinderhospizarbeit Lebensbrücke Soltau mit Marianne Kraft.
08. November: Besuch von Bürgermeister Dr. Jens Bülthuis.

Bericht Fahrradtour der Männer

„Essen, Trinken und fröhlich sein!“

…und natürlich Fahrrad fahren! Die Tageslosung vom 22. Mai aus dem Buch Prediger Kapitel 8, Vers 15 hatte 23 Männern aus der Bispinger Kirchengemeinde ein schönes Fahrradtour-Motto vorgegeben.
Gut gelaunt bei bestem Wetter startete die Truppe nach dem gemeinsamen Freiluft-Gottesdienst vor der Olen Kerk in Bispingen nach Seevetal. Von 37 bis 87 Jahren war eine breite Altersspanne vertreten, was den guten Gesprächen unterwegs keinen Abbruch tat - im Gegenteil! Bei der schönen Wegstrecke durch Marsch und Heide, entlang am Seeve-Radweg gab es immer wieder die Gelegenheit, sich auszutauschen und kennenzulernen.
Fünf der Männer waren zum ersten Mal dabei. Die Tour-Strecke wurde auch dieses Jahr wieder wunderbar von Manfred Loose geplant und von Pastor Altebockwinkel mit begleitet.
Harro Binner gab der Gruppe an verschiedenen Punkten interessante geschichtliche Impulse mit auf den Weg.
Gutes Essen und Trinken gab es natürlich auch - und nach zwei Übernachtungen in Hittfeld und drei schönen Tagestouren zogen die Teilnehmer wieder fröhlich ihrer Wege, viele schon in Vorfreude auf die Tour im nächsten Jahr.

Für das Team: Ralf Altebockwinkel

Herzlich
Willkommen!
Neue Adventsliteratur - Andachtsbücher - Losungen -Kalender -Bibeln
Bücher- und
Kalendermarkt
Geschenkartikel – Karten – Kinderbücher - Musik - Romane
Dienstag den
28.November 2023
von 9:00-11:30 Uhr
und 14:30-18:00 Uhr
im Haus der Jugendarbeit EC
und Landeskirchliche Gemeinschaft Hützel e.V.
Hützeler Damm 7-9
29646 Bispingen-Hützel
Ansprechpartner:
Jürgen Warnecke, Am Torfstich 1, 29646 Bispingen
Bestellungen vorab telefonisch oder per Mail möglich unter:
Tel: 05194 6620 E-Mail: juergen.warnecke2@ewe.net

Bericht Jubiläum EC und LKG Hützel

Eine Festwoche voller Erinnerungen und gemeinsamer Erlebnisse fand kürzlich in Hützel statt.
Der **EC und die Landeskirchliche Gemeinschaft (=LKG) Hützel** feierten das **77-jährige Bestehen** und präsentierten stolz eine **Fotoausstellung** sowie die **Chronik** des Vereins. Höhepunkt der Festwoche war die Festversammlung am Sonntag, bei der **Heike Eggers** als 1. Vorsitzende einen dankbaren Rückblick auf die EC-Arbeit in Hützel gab.
Der **EC Hützel**, inzwischen in Vereinigung mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft, wurde einst von **Paul Achenbach** gegründet und hat seitdem viele gesegnete Jahre erlebt und sich in der Region etabliert. Die vielfältige Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit wurde von unzähligen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Besuchern geprägt.

Bei den Grußworten der Vertreter der Ortsgemeinde Bispingen, **Bürgermeister Dr. Jens Bülthuis**, und **Ortsvorsteherin Marietta Hemmerle**, wurde deutlich, dass auch sie ihre ersten Erfahrungen in der EC-Arbeit gemacht haben. Sie betonten die Bedeutung der Kinder- und Jugendarbeit für die persönliche Entwicklung junger Menschen. Auch die Vertreter der Ev.-luth. **St.-Antonius-Kirchengemeinde** Bispingen, **Pastor Frank Blase** und **Pastor Ralf Altebockwinkel**, brachten ihre guten Wünsche zum Ausdruck und überreichten als Geschenk einen Apfelbaum mit der Bezeichnung „Wonder-Tree“. Ein passender Name, wie Pastor Blase betonte, für eine derart lange und erfolgreiche Vereinsgeschichte.

Der **niedersächsische EC-Verband**, vertreten durch die 1. Vorsitzende **Kirsten Gennat,** sowie der **Han-**

Pastor Blase und Pastor Altebockwinkel überreichen Heike Eggers, 1. Vorsitzende der Landeskirchlichen Gemeinschaft, zum Jubiläum einen Apfelbaum. Im Hintergrund: Der Gemeinschaftschor, der diesen Tag festlich mitgestaltete.

noversche Verband Landeskirchlicher Gemeinschaften, vertreten durch **Inspektor Gerhard Stolz,** drückten ebenfalls ihre Dankbarkeit für die EC-Arbeit in Hützel aus.

Der anschließende Gottesdienst wurde musikalisch vom **Chor der Landeskirchlichen Gemeinschaft** gestaltet, der seine Entstehung ebenso dem Gründer des Vereins, Paul Achenbach, verdankt.

Festredner Broer Broers aus Vilsum betonte in seiner Ansprache die prägende ehrenamtliche Arbeit, insbesondere unter den jugendlichen Mitarbeitern. Diese erlernen Kompetenzen im Bereich Leitung und Organisation, die sich im späteren Leben als großer Gewinn erweisen.

Die Festwoche des EC Hützel war ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll, wie viel Segen Gott in den letzten 77 Jahren in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit in Hützel gewirkt hat.

Für das Team: Inga Herbst

Bericht Jungscharfreizeit EC (7.-12.7.)

Mit der Jungschar viele Länder bereisen – mit Paulus von Land zu Land

Ganz objektiv gesehen waren wir, die Jungscharen des EC Hützel, am **Süseler See in der Schleswig Holsteinischen Schweiz**. Aber subjektiv bereisten wir unheimlich viele Länder. Da ließen wir uns ganz von Paulus und seiner ersten Missionsreise inspirieren, die Thema während der Bibelarbeiten war. **Jeder Tag startete in einem anderen Land**: mit vermeintlich landestypischen Kreativ- oder Sportangeboten verbrachten wir die Vormittage. Rugby, Hennamalereien, Fächer bemalen sowie Fußball sind nur einige Beispiele. Nachmittags wurden **kurzweilige Geländespiele** gespielt, bei denen die Jungscharler z.B. Bibelverse oder Schokoriegel über Schleichwege ans Ziel bringen mussten. Alle waren mit Feuereifer dabei. Die **Länderabende** waren immer das Highlight des Tages. Egal, ob zur Einstimmung eine kleine Reise durch viele Länder stattfand, ein chinesischer Abend oder die Suche nach der entführten indischen Prinzessin wartete. **Unumstrittener Höhepunkt war der letzte Tag**: Vormittags wurden in Kleingruppen Fahnen bemalt, Einmarschchoreografien ausgedacht und Motivationsrufe für die anstehende abendliche Olympiade kreiert. Traditionsgemäß wurden auch dieses Jahr die „entwachsenen" Jungscharler mit dem **„Rauswurf"** in den Teenkreis verabschiedet. Diese Jungscharler bildeten eine eigene Gruppe bei der Olympiade. Triefendnass standen sie am Ende des Abends im Süseler See und bestaunten das Mini-Feuerwerk. Dieses Jahr waren es 11 Teenager, die wir verabschiedet haben.

Esther Voß hat nach sehr vielen Freizeiten mit sehr vielen Generationen an Jungscharlern und Mitarbeitern beschlossen, dass dieses Jahr für sie die letzte Freizeit war. Wir danken ihr für jede Freizeit, in der sie mit ihrer unkomplizierten und pragmatischen Art viele Kinder und Jugendliche geprägt sowie viele Teamer angeleitet hat. Dazu sagte Esther selbst einmal: „Mein Anspruch an die Jungschararbeit ist erfüllt, wenn die Kids das Gefühl haben, sie verpassen ihr Wochenhighlight, wenn sie nicht kommen!" Diesen Anspruch wird Esther auch weiter umsetzen, in den wöchentlichen Treffen bleibt Esther uns als Mitarbeiterin erhalten.

Für das Team: Ines Schwitalla

Bericht Jungscharfreizeit EC (7.-12.7.)

Jungschar Jungen: 3. Klasse - 13 Jahre	Montags, 17.30 Uhr, Jugend– und Gemeinschaftshaus Hützel
Jungschar Mädchen: 3. Klasse - 13 Jahre	Mittwochs, 17.15 Uhr, Jugend– und Gemeinschaftshaus Hützel

Pastor Gerhard Baden

Ganz vielen hier ist er noch gut in Erinnerung: **Pastor Gerhard Baden.**

Er war von **1974-1993** als Pastor in unserer Kirchengemeinde tätig und wohnte anschließend auch noch einige Jahre hier, ehe er nach Ganderkesee umzog.

Seine Tochter Susanne Oehlmann-Struthoff hat uns geschrieben:

Seid fröhlich in Hoffnung,
geduldig in Trübsal,
haltet an am Gebet.
Römer 12,12

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von meinem herzensguten Vater, Schwiegervater, unserem lieben Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Gerhard Baden

Pastor i.R.

* 20. 5. 1931 † 25. 7. 2023

In Liebe und Dankbarkeit

Susanne und Jürgen Struthoff

Martin und Christine

Marina und Axel mit Henry und Emma

Fabian und Vanessa

Tobias

Die Trauerfeier findet im engsten Kreise statt.

Traueranschrift: Familie Struthoff
c/o Beerdigungsinstitut Oetken,
Am Glockenstein 12, 27777 Ganderkesee

„Am 25.7.23 ist mein Vater Gerhard Baden ruhig und friedlich verstorben.

Er hat bis zu seinem Tod ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Haus führen können. Dafür war er sehr dankbar.
Er ist über Nacht im Schlaf von uns gegangen im gesegneten Alter von 92 Jahren.“

Wir denken dankbar an den Dienst von Pastor Baden und seiner Frau in unserer Kirchengemeinde und befehlen ihn nun der Liebe Gottes an.

Für den Kirchenvorstand:
Frank Blase

„Letzte Hilfe“ - Kurs in Bispingen

LEBENSBRÜCKE
AMBULANTER HOSPIZDIENST

Gestorben wird immer, darüber gesprochen zu wenig.
“Ich weiß nicht, was ich noch machen kann oder was ich sagen darf“, das sind Sätze, die die Koordinatorinnen Melanie Bade und Marianne Kraft, oft zu hören bekommen, wenn es um das Thema Tod und Sterben geht.

Auch Dr. Georg Billig, einer der Initiatoren des „Letzte Hilfe“-Kurses, hat diese Erfahrung bei seiner Arbeit als Arzt gemacht. Um dieser Sprachlosigkeit entgegen zu wirken und die Selbstverständlichkeit des Sterbens wieder in der Gesellschaft zu verwurzeln, hat er den „Letzte Hilfe“-Kurs konzipiert.
Der Kurs soll, ähnlich wie der Erste-Hilfe-Kurs, pragmatische Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und Basiswissen vermitteln, wenn es um den letzten Weg geht.

Im **4-stündigen** Kurs werden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

- Sterben als Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Leiden lindern
- Abschied nehmen

Angeboten wird der Kurs

am Samstag, den 4.11.2023,
von 14.00 bis 18.00 Uhr
im Gemeindehaus in Bispingen,
Kirchweg 6.

Als zertifizierte Kursleiterinnen begleiten Frau Kraft und Frau Bade dieses Angebot der Lebensbrücke.

Anmeldungen werden erbeten unter: info@hospizdienst-lebensbruecke.de
oder Telefon: 05191-60144
oder im Kirchenbüro unter
05194-7345 oder 1238.

Melanie Bade, Koordinatorin

Taufen, Trauungen, Beerdigungen

Getauft wurden...

Getraut wurden...

Verstorben sind...

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir diese Namen in der online-Ausgabe nicht. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Taufen in Bispingen

Wir freuen uns, wenn Sie möchten, dass Ihr Kind getauft wird.
Auch als Erwachsene können Sie sich selbstverständlich taufen lassen!

Folgende Tauftermine bieten wir in der kommenden Zeit an: **Sonntag, 03.09., 15.10., 12.11.**

Zum Anmelden oder für weitere Informationen rufen Sie uns gerne an unter 05194/7345 oder 1238.

Pro-F / Impressum

Der Krieg in der Ukraine geht weiter...
Immer wieder werden wir gefragt:
* Wie kann ich helfen?
* Wohin kann ich spenden?
* Wie können wir Menschen hier unterstützen?

Wer für unsere flüchtlingsbegleitende Arbeit vor Ort spenden möchte:
Ev.-luth. St.-Antonius-Kirchengemeinde
DE 05 2585 1660 0055 0260 41
DE 38 2406 0300 4802 5879 00
Verwendungszweck: „Pro-F“ -5311-31101.

Wie kann ich ansonsten helfen?
Fragen Sie gerne im Kirchenbüro oder direkt im Rathaus nach:

Kontakt: Annegret Albers
E-Mail: a.albers@bispingen.de;
Tel.: 05194-39834.

Infos: gemeinde.bispingen.de unter „Hilfe für die Ukraine“

Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-lutherischen Kirchengemeinde St. Antonius Bispingen; www.kirche-bispingen.de
Pastor Frank Blase, Kirchweg 7, 29646 Bispingen,
Tel.: 05194/1238; E-Mail: Frank.Blase@evlka.de
Pastor Ralf Altebockwinkel, Kirchweg 5, 29646 Bispingen,
Tel.: 05194/7345;
E-Mail: Ralf.Altebockwinkel@evlka.de
Kirchenbüro: Gudrun Inselmann, Kirchweg 5,
29646 Bispingen; **Bürozeiten**: Mo., Mi., Fr., 9 - 12 Uhr,
Tel.: 05194/1238; 7345;
E-Mail: KG.Bispingen@evlka.de
Küsterin: Petra Indorf, Im Dorfe 10, 29646 Bispingen/Behringen
Tel.: 0176/50580764 (neu!); E-Mail: kuesterin-st.antonius@web.de
Redaktion: Iris Müller-Baden, Frank Blase (V.i.S.d.P.), Kerstin Brockmann, Gudrun Inselmann, Karin Seefeldt, Ralf Altebockwinkel
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen;
emissions– und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
Auflage: 3200 Exemplare. Der Gemeindebrief erscheint alle zwei bzw. drei Monate und wird kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt.

QR-Code für online-Spenden für unsere Gemeindearbeit:

Spenden für unsere Kirchengemeinde bitte unter Angabe des Verwendungszweckes auf folgende Konten:
Kreissparkasse Soltau/Bispingen; IBAN DE 05 2585 1660 0055 0260 41
Volksbank Lüneburger Heide/Bispingen; IBAN DE 38 2406 0300 4802 5879 00
St.-Antonius-Stiftung:
Bank für Kirche & Diakonie; IBAN DE72 3506 0190 2100 4370 00

Fotos: Titelfoto F. Blase; pixabay: S. 3,19,29 und 30; Monatssprüche etc.: Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit.

Seite (nicht nur) für Kinder

Sommerfest der Kinderkirche: Samstag, 23.9., 10-13 Uhr

Mittagessen: Mittendrin! Kinder **ab 5 Jahren**!

Wir freuen uns auf Euch - Euer Kiki-Team!

KINDERKIRCHE

Biene mit Schirm, Sessel, Schneeschaufel, Smartphone, Bananenbaum